

PRESSEMITTEILUNG

Sauerstoffversorgung gesichert

FERALPI STAHL bekräftigen jahrzehntelange Zusammenarbeit mit Air Liquide am Standort Riesa

Riesa, 25. November 2024. Schon seit 1993 liefert Air Liquide den für die Stahlerzeugung essenziellen Sauerstoff an FERALPI STAHL in Riesa. Die beiden Unternehmen bekräftigen jetzt ihre Zusammenarbeit und haben einen neuen, langfristigen Liefervertrag geschlossen. Bestandteil des neuen Lieferkonzepts wird eine Erweiterung der Versorgung mit Sauerstoff, die infolge der Inbetriebnahme des im Scope 1 emissionsfreien, zweiten Walzwerks am Standort in Riesa bereits ab dem 1. Januar 2026 umgesetzt wird.

Sauerstoff in der Stahlerzeugung

- ♦ Für die Produktion von Stahl in einem Elektrostahlwerk ist Sauerstoff von essenzieller Bedeutung. Er dient in Verbindung mit Erdgas der Unterstützung des Elektrolichtbogens beim Einschmelzen von Schrott im Elektrolichtbogenofen. Nachdem der Schrott geschmolzen ist, wird Sauerstoff in den Ofen eingeblasen. Dieser Sauerstoff verbindet sich mit unerwünschten Elementen wie Schwefel und Phosphor zu Oxiden, die sich als Schlacke auf der Oberfläche des Stahls sammeln und entfernt werden können. Die Schlacke bindet damit die Verunreinigungen und sorgt dafür, dass der Stahl „sauber“ ist. Sie ist jedoch keinesfalls Abfall, sondern ein Nebenprodukt im Kreislauf der Stahlerzeugung, das dann wiederum beim Straßenbau oder als Düngemittel in der Landwirtschaft zum Einsatz kommen kann. Doch nicht nur im Schmelzprozess selbst, auch an den Brennschneidmaschinen des Strangguss im Stahlwerk, wird Sauerstoff verwendet.

Langjährige Zusammenarbeit

Schon seit 1993 arbeiten die Feralpi Group und Air Liquide in Riesa zusammen. Auf dem Gelände in Riesa wird Sauerstoff in einer Luftzerlegungsanlage produziert und dann direkt für die Stahlerzeugung verwendet. „Wir sind froh, auf solch langjährige Partnerschaften setzen zu können“, sagt Dr. Tim Bause, Bereichsleiter Energie/Medien bei FERALPI STAHL. „Sauerstoff ist bereits heute für uns ein sehr wichtiger Rohstoff und wird an verschiedenen Stellen in der Stahlproduktion

eingesetzt. Mit der Inbetriebnahme des zweiten Walzwerks wird sich unser zukünftiger Sauerstoffbedarf nochmals um 25 bis 30 Prozent erhöhen.“

Sebastian Jureczek, Geschäftsführer von AIR LIQUIDE Deutschland, fügt hinzu: „Mit unserem langjährigen Partner FERALPI Stahl schlagen wir ein neues Kapitel der langjährigen Zusammenarbeit auf. Wir freuen uns, FERALPI auf seinem Transformationsprozess am Standort Riesa als verlässlicher und energieeffizienter Industriegase-Lieferant weiterhin begleiten zu können und blicken zuversichtlich in die gemeinsame Zukunft.“

Auch General Manager Uwe Reinecke begrüßt die langjährige Zusammenarbeit: „Die Stahlindustrie steckt in einem so noch nie dagewesenen Transformationsprozess. Wir investieren über 220 Millionen Euro hier in Riesa. In solch einer Zeit ist es umso wichtiger, verlässliche Partner an seiner Seite zu wissen.“

Die Feralpi Group

Die Feralpi Group ist einer der führenden Stahlhersteller Europas (1,7 Milliarden Euro Umsatz 2023, über 1.900 direkt Beschäftigte 2023 in sieben Ländern) und auf die Herstellung von Stählen sowohl für den Bausektor als auch für Spezialanwendungen spezialisiert. Die Entwicklung von Feralpi Siderurgica, dem 1968 in Lonato del Garda (Brescia) gegründeten und im Konzern führenden Unternehmen, ermöglichte die Bildung eines internationalen Konzerns mit einer diversifizierten und vertikalisierten Produktions- und Vermarktungskette.

Feralpi möchte nicht nur einer der internationalen Marktführer in der Stahlbranche sein und dabei durch technologische Innovation, Nachhaltigkeit und Talententwicklung Spitzenstandards vorwegnehmen. Das Unternehmen möchte auch die besten Stähle für die Bau- und Maschinenindustrie auf möglichst nachhaltige Weise produzieren, dabei zum wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt der Gemeinschaften, zur Förderung der Region und zum Wohlbefinden der Arbeitnehmer beitragen und sich für den Übergang zu Entwicklungsmodellen engagieren, die auf eine höhere Inklusion und Effizienz zielen und geringere Umweltauswirkungen mit sich bringen.

Ihre Ansprechpartnerin für weitere Informationen:

Sarah Lippert, Marketing & Kommunikation

T +49 (0) 3525 749-2514

presse@de.feralpigroup.com